

Servus Illmitz!

SPÖ

Illmitz

Die Zeitung der SPÖ Illmitz – Ausgabe März 2024

 /spoeillmitz

 /spoeillmitz

 /illmitz.spoe.at



Maximilian Köllner

Anna Sipötz

Michael Kroiss

Judith Tschida

Annemarie Gmoser

Benjamin Heiling

Maximilian Sipötz

Christian Weidinger

Dieter Feitek

Michael Rauchwarter

Johann Unger

Johann Haider

Martin Tschida

Josef Hochedlinger

Andreas Tschida

„Die
SPÖ-Illmitz
wünscht
frohe Ostern!“

Wie sich eine verfehlte Bundespolitik auf Länder und Gemeinden auswirkt

Die österreichischen Gemeinden befinden sich angesichts drastischer Einnahmeverluste und exorbitant gestiegener Betriebskosten in der schwierigsten Situation seit Jahrzehnten.

Aber warum eigentlich?

- **Rekord-Teuerung:** Während der Corona-Pandemie wurden Milliarden an Steuergeldern mit der Gießkanne u.a. an dubiose Firmenkonstrukte, wie jenes von ÖVP-Freund René Benko, ausgeschüttet. Unmittelbar danach folgte der Ukraine-Russland-Konflikt und die größte Teuerungswelle in Österreich seit 70 Jahren. Anstatt die Bevölkerung nachhaltig zu entlasten, schaute die Bundesregierung zu, wie die höchste Inflationsrate im westeuropäischen Vergleich zu den größten Steuereinnahmen aller Zeiten führte.
- **Wer bezahlt also die Krisen und füllt die leeren Staatskassen wieder auf?** Die wahren Leistungsträger unserer Gesellschaft: Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, kleine und mittlere Betriebe sowie die Gemeinden. Selbst der ÖVP-Landeshauptmann aus Vorarlberg, Markus Wallner, forderte öffentlich mehrfach bessere Unterstützung für die Gemeinden von seiner Bundesregierung ein. Denn die Verlierer des Finanzausgleichs, bei dem die Steuereinnahmen auf Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt werden, waren wieder einmal die Gemeinden.

Illmitz verliert durch ÖVP-Blockade mind. 259.000 Euro pro Jahr

Um die Versäumnisse der Bundesregierung auszugleichen und die burgenländischen Gemeinden bei ihrer Daseinsvorsorge zu unterstützen, hat die Burgenländische Landesregierung daher ein Gemeindepaket erarbeitet. Dabei wurde vorgeschlagen, dass künftig 85% statt 45% der Personalkosten für das pädagogische Kindergartenpersonal vom Land getragen werden. Als Ausgleich für diese freiwillige Mehrleistung des Landes hätte der Burgenländische Müllverband ins Land Burgenland integriert werden sollen. Für Illmitz hätte das im heurigen Jahr ein Plus an 259.000 Euro bedeutet - in den Folgejahren sogar noch mehr. Damit hätten zum Beispiel diverse

Straßen, Gehsteige und Kanalstränge saniert werden können. Ohne aber ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister darüber abstimmen zu lassen, hat die Parteispitze der ÖVP Burgenland das Paket, für das eine 2/3-Mehrheit im Landtag notwendig gewesen wäre, aus Prinzip abgelehnt.

Verantwortungsvolles Zukunftsbudget trotz schwieriger Zeiten

Trotz dieser schwierigen externen Umstände haben wir in enger Abstimmung mit den Gemeindemitarbeitern, ein verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Budget für das Jahr 2024 erarbeitet. Selbstverständlich war auch die ÖVP von Beginn an im Gemeindevorstand in die Budgeterstellung eingebunden. Auch in der Gemeinderatsitzung haben wir alle Gemeinderatsparteien zu einer offenen Diskussion eingeladen und aktiv nach einem gemeinsamen Nenner gesucht. Offenbar war die ÖVP aber gar nicht an einem Konsens interessiert, sondern ist bereits mit der Einstellung in die Sitzung gegangen, gegen das Budget zu stimmen. So wurde das Budget mehrheitlich mit Stimmen der SPÖ und FPÖ beschlossen.

Im Vergleich zu 2023 haben wir im Jahr 2024 die Anzahl der Saisonarbeitskräfte von 8 auf 6 reduziert, das heißt also weniger Personalkosten. Bei einer weiteren Reduzierung der Arbeitskräfte, wie von der ÖVP gewünscht, hätte die Pflege unseres Tourismusortes aufgrund der vielfältigen und intensiven Aufgaben und unter Berücksichtigung möglicher krankheitsbedingter Ausfälle nicht mehr gewährleistet werden können.

Konstruktive Politik statt Fundamentalopposition

Nichtsdestotrotz ist unsere Hand weiterhin ausgestreckt und wir laden die ÖVP herzlich ein, wieder an den Tisch der konstruktiven Politik zurückzukehren. Sie, liebe Illmitzerinnen und Illmitzer, können sich darauf verlassen, dass wir weiterhin konsequent unseren Weg fortsetzen und sachorientierte Politik für die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger machen werden!

Wende beim Krankenhaus Gols

NGO aus Niederösterreich blockiert Krankenhaus Gols – damit ist jetzt Schluss

Ebenfalls wurde mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ ein Grundsatzbeschluss für das Krankenhaus Gols am Standort Wiesenäcker gefasst. Die ÖVP Illmitz hat sich gegen den von Experten am besten bewerteten Standort des neuen Krankenhauses im Bezirk Neusiedl ausgesprochen. Für uns ist klar: Mit der Gesundheit spielt man nicht! Es ist der Bevölkerung nicht zumutbar, dass sich gewisse Personen aus parteipolitischen Gründen hinter einer NGO aus Niederösterreich verstecken, die mit immer neuen Einsprüchen den Neubau des Krankenhauses Gols blockiert.

Erst vor wenigen Wochen konnten wir mit der größten Nationalparkerweiterung seit Jahren ei-

nen historischen Erfolg für den Naturschutz erreichen, auf der anderen Seite soll es nicht möglich sein, 7 Hektar Weingärten für ein neues Spital freizugeben? Das versteht wohl keiner mehr. Denn immerhin geht es hier nicht um die Ansiedelung eines Industriebetriebes, sondern um die bestmögliche Gesundheitsversorgung für die Menschen im Bezirk Neusiedl am See.

Daher begrüßen wir die Entscheidung des Landtags, das Bgld. Krankenanstaltengesetz neu zu regeln und damit den Weg frei für ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren zu machen!

Bälle, Kinderfasching, Pensionistenkränzchen, Faschingsgshnas und Sautanz am Faschingsdienstag

Faschingszeit

In der Faschingszeit finden in Illmitz jedes Jahr viele Veranstaltungen statt. Der Kinderfasching der SPÖ-Frauen Anfang Februar war wieder ein voller Erfolg. Auch heuer trieb es viele Kinder zum Faschingsfest beim Sodla-Wirt. Das Kränzchen der Pensionisten im Nationalparkhotel fand ebenfalls an diesem Wochenende statt. Am Faschingswochenende veranstaltete die SPÖ-Illmitz das Faschingsgshnas „Ollas tounzt ban Sodla-Wirt“ und kurz darauf am Faschingsdienstag zum ersten Mal den Sautanz am Hauptplatz in Illmitz. Glücklicherweise spielte am Faschingsdienstag das Wetter mit – viele aus der Ortsbevölkerung schlüpfen ins Faschingskostüm und feierten bei hervorragenden, traditionellen Speisen, wie „Blunz'n“, Lebersuppe oder Kesselfleisch, mit uns ausgelassen am Hauptplatz.



Abordnung der SPÖ-Illmitz beim ÖVP-Ball im Jänner.



Bgm. Köllner mit Partnerin Lisa und PolonaisetänzerInnen Lina und Mario beim Ball der FFI.



Gute Stimmung beim PVÖ-Kränzchen in Illmitz.



Ein Gruppenbild vom Kinderfasching der SPÖ-Frauen.



Barcrew beim Faschingsgschnas der SPÖ-Illmitz.



Peace, Love & Happiness: Hippies beim Sodla-Wirt.



Tolle Stimmung beim Faschingsssautanz am Hauptplatz.



Faschingsnarren beim 1. Sautanz der SPÖ-Illmitz.

Michalitsch Spitzenkandidat für FSG

AK-Wahl



Von 10. bis 23. April 2024 sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Burgenland aufgerufen, ihre Interessensvertretung zu wählen. Die Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG) stellt sich mit AK-Präsident Gerhard Michalitsch als Spitzenkandidat der Wahl. Michalitsch ist seit 2017 Präsident der AK Burgenland.

„Mir geht es um die Interessen und Anliegen aller ArbeitnehmerInnen. Sie haben ein faires Einkommen, ein leistbares Leben und einen gesunden sowie sicheren Arbeitsplatz verdient. Unser Ziel ist es, den Druck auf die ArbeitnehmerInnen zu verringern und eine verbesserte Work-Life-Balance zu fördern. Um diese Anliegen gut vertreten zu können, brauchen wir deine Stimme für die FSG!“, so Michalitsch.

Veranstaltungsvorschau



START & ZIEL	SODLA-WIRT Obere Hauptstraße 46, 7142 Illmitz
STARTZEIT	7.00 – 10.00 Uhr
ZIELSCHLUSS	16.00 Uhr
STARTGEBÜHR	€ 5,00
WANDERSTRECKE	ca. 12 bzw. 20 Kilometer
LABESTATIONEN	1 Hauptlabestation, 3 kleine Labestationen
EHRENSCHUTZ	Naturfreunde Burgenland Landesvorsitzender Mag. Christian Drobits NRAbg. Bgm. Maximilian Köllner

Am Ostermontag findet der traditionelle Fitwandertag der Naturfreunde Illmitz statt. Auch die SPÖ-Illmitz ist wieder mit einem Stand vertreten.